

## Vorlage Stadtparlament

Datum	10. Februar 2026
Beschluss Nr.	1229
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfrage

### Einfache Anfrage David Jud: Wo ist die dritte Sportlektion in der Stadt St.Gallen geblieben?; Beantwortung

Am 5. Dezember 2025 reichte David Jud die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Wo ist die dritte Sportlektion in der Stadt St.Gallen geblieben?» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### 1 Ausgangslage

Gemäss Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0; nachfolgend SpoFöG) sind in der obligatorischen Volksschule nach Art. 12 Abs. 4 mindestens drei Lektionen Sportunterricht pro Woche vorgeschrieben. Der kantonale Lehrplan<sup>1</sup> richtet sich nach den bundesrechtlichen Grundlagen und verweist auf Bedeutung und Zielsetzungen von Bewegung und Sport als Beitrag zur ganzheitlichen Bildung sowie als Beitrag zur Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum. Die Umsetzung der Sportlektionen richtet sich zudem nach Verfügbarkeit der Turnhalleninfrastruktur, wobei steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen gemäss Gemeindesportanlagenkonzept zu einem höheren Bedarf an Schulraum und Sporthallen führen.<sup>2</sup> Für das Schuljahr 2026/27 wird mit 7'302 Schülerinnen und Schülern gerechnet, was einem Anstieg von 11.8 % im Vergleich zum Schuljahr 2020/21 entspricht.<sup>3</sup> Das Obligatorium von drei Stunden Sport pro Woche erhöht sich um 117 Lektionen Schulsport, die neu dazu kommen.<sup>4</sup> Die Auslastung der Sporthallen durch die Schulen liegt gemäss einer Umfrage der Dienststelle Sport heute tagsüber bei «weit über 90 %».<sup>5</sup> Dies führt dazu, dass die Schulen z.T. auch alternative Sportmöglichkeiten ausserhalb der Turnhalle nutzen, um die obligatorischen Sportlektionen durchzuführen.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> [Lehrplan Volksschule](#), abgerufen am 13.01.2026.

<sup>2</sup> [GESAK St.Gallen.pdf](#), S. 23, abgerufen am 19.01.2026.

<sup>3</sup> ebd., S. 23, abgerufen am 20.01.2026.

<sup>4</sup> ebd., S. 23, abgerufen am 20.01.2026.

<sup>5</sup> ebd., S. 41, abgerufen am 19.01.2026.

<sup>6</sup> ebd., S. 41, abgerufen am 19.01.2026.

## 2 Beantwortung der Fragen

1. *Ist der Dienststelle Schule und Musik bekannt, dass es in der Primarschule Hebel-Bach Klassen gibt, in welchen die dritte Sportlektion nicht oder nur unregelmässig stattfindet?*

Das Schuleinzugsgebiet Hebel-Bach der Dienststelle Schule und Musik Stadt St.Gallen setzt die durch den Bund resp. durch das Kantonale Amt für Sport vorgeschriebene Anzahl an Lektionen für Sport- und Bewegungsunterricht gemäss Art. 12 Abs. 1 SpoFöG regulär um, wobei die reguläre Umsetzung der Lektionen gemäss «Arbeitspapier Sport in der Schule» mit Blick auf die Infrastruktur «nicht nur die Sportanlagen (indoor und outdoor), sondern auch die [natürliche] Umgebung miteinbeziehen soll»<sup>7</sup>. Alle Schulen sind entsprechend dazu angehalten, «nahegelegene Wälder oder Wiesen nach Möglichkeit» für die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten einzubeziehen.<sup>8</sup> Im Schuleinzugsgebiet Hebel-Bach wird dieser Forderung Rechnung getragen, indem eine Lektion aufgrund unzureichender Turnhallenkapazität je nach Saison im Rahmen eines Bewegungsangebotes u.a. im nahegelegenen Wald umgesetzt wird. Die Dritte Lektion findet demzufolge statt.

2. *Wie viele Klassen in den Schulen der Stadt St.Gallen haben ebenfalls eine fehlende oder unregelmässige dritte Sportlektion?*

Alle drei Oberstufenjahrgänge, das entspricht 66 Klassen, setzen die drei obligatorischen Sportlektionen regulär im Stundenplan in der Halle um. Der Oberstufe Centrum stehen keine Schulturnhallen zur Verfügung. Der Sportunterricht findet im Athletikzentrum statt.

Vierzehn Primarschulen suchen auf Grundlage von Art. 12 Abs. 1 SpoFöG regelmässig die (natürliche) Umgebung ausserhalb der Sporthalle auf, um das vorgeschriebene Bewegungs- und Sportangebot umzusetzen. An den 14 Primarschulen setzen 137 Klassen drei Sportlektionen im Stundenplan um. 111 Klassen nutzen regelmässig die umliegende Umgebung (z. B. Wald, Eishalle, Athletikzentrum), um die dritte Sportlektion umzusetzen. Dies wird unterschiedlich begründet: Fünf Schulen argumentieren mit einer pädagogisch sinnvollen und inhaltlich variablen Gestaltung des Stundenplans, während bei neun Primarschulen die Kapazität der Turnhalle nicht ausreicht. Manche Klassen teilen sich die Halle semesterweise oder alternierend. Findet Schwimmen statt, wird die Schwimmhalle genutzt.

3. *Wurde dieser Umstand in den letzten Jahren von der kantonalen Schulaufsicht erkannt und bemängelt?*

Nein. Es liegen keine Beanstandungen vor, da die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind.

4. *Weshalb fehlt eine regelmässige dritte Sportlektion?*

Die dritte Sportlektion fehlt nicht. Die städtischen Schulen nutzen verschiedene, saisonal abhängige Möglichkeiten, um die dritte Sportlektion sicherzustellen und ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot sicherzustellen. Im Winter nutzen sie das Eissportangebot oder besuchen das Athletikzentrum,

---

<sup>7</sup> [01\\_Arbeitspapier Sport in der Schule aktualisiert final\\_d 2024\\_2024-09-06\\_V Schriftzug anzupassen.pdf](#), abgerufen am 13.01.2026.

<sup>8</sup> Ebd., abgerufen am 13.01.2026.

während die Zeit im Sommer hin und wieder für sportbezogene Aktivitäten draussen verbracht wird. Auch dazu hat die Stadt frei nutzbare Infrastruktur im Angebot (z. Bsp. Aussensportplätze, Beachvolleyballfelder, Streetworkout, Spielplätze, Skaterpark). Indem z.T. zwei Lektionen in Blöcken unterrichtet werden, wird eine maximale Auslastung der durch steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen ausgelösten, unzureichenden Raumkapazitäten ermöglicht. Gemäss Gemeindesportanlagenkonzept Stadt St.Gallen zeichnet sich aufgrund dessen ein Mehrbedarf an Turnhallen ab.<sup>9</sup>

*5. Welche Massnahmen wurden oder werden von der Dienststelle Schule und Musik ergriffen, um den Schülerinnen und Schülern eine regelmässige dritte Sportlektion zu ermöglichen?*

Die Dienststelle Schule und Musik unterstützt die Schulen dabei, die in Art. 1 Abs. 1 Bst. a–d SpoFöG genannten Ziele sowie die Ziele gemäss kantonalem Lehrplan zu erreichen, indem sie dazu motiviert, auch das städtische Angebot zu nutzen. Mit Blick auf die Umsetzung der dritten Sportlektion unterstützt die Stadt St.Gallen ihre Schulen dabei, diese je nach Saison und ggf. unter Einbezug von Angeboten in weiteren Sportanlagen in der Stadt St.Gallen abwechslungsreich umzusetzen. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit der Dienststelle Sport werden die Schulen regelmässig zu Angeboten im Bereich Sport und Bewegung über verschiedene Kanäle informiert.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:  
Andy Markwalder

Beilage:  
▪ Einfache Anfrage vom 05. Dezember 2025

---

<sup>9</sup> [GESAK St.Gallen.pdf](#), S. 73, 16.1, abgerufen am 15.01.2026.